

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 30. Nov. bis 4. Dez. 2020

Das bin ich:

Mein Name ist Melanie Gisler und ich bin 16 Jahre alt. Mit meinem jüngeren Bruder Dario (13) und meinen Eltern Irene (35) und Werni (41) wohne ich in Buochs, im Kanton Nidwalden. Das agriPrakti mache ich bei der Familie Betschart in Trachslau im Kanton Schwyz. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Barbara (37) ihr Mann Erich (41) und die 4 Jungs Dominic (15) David (13) Luca (11) und Julian (9). Auf dem Betrieb haben sie Mutterkühe, Pferde, Esel, Schafe, Ziegen, Hühner, ein Hund, Katzen und Hasen. Ausserdem verkaufen sie Fleisch von ihren Tieren, haben eine Bauernhof-Spielgruppe und verkaufen Brennholz. Mitte August 2021 beginne ich die Lehre als Wohntextilgestalterin in Ennetbürgen, bei der Firma Scheuber AG.



Montag, 30. November 2020

Mein Arbeitstag beginnt um 6.45 Uhr. Barbara bereitet das Frühstück zu und ich stelle 5 Liter Nature Joghurt her. Als Erich nach der Stallarbeit ins Haus kommt, essen wir gemeinsam mit den Jungs das Frühstück. Nach dem Abwaschen mache ich den Morgenkehr und wechsele bei den Hühnern das Wasser. Anschliessend bereite ich das Znüni für die Spielgruppenkinder vor. Am Montag ist immer unser Wasch-Tag. Als die Waschmaschine fertig gewaschen hat, wechsele ich die Wäsche und hänge die sauberen Sachen zum Trocknen auf. Danach gehe ich zurück in den Spielgruppenraum, wo die Kinder das Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern basteln. Das Weihnachtsgeschenk ist eine Seife. Die Kinder dürfen den Seifenspender mit Sticker und Washy Tape verzieren. Nun ist es Zeit zum Kochen. Zum Essen kommt zusätzlich ein Kollege der Familie. Es gibt Siedfleisch Salat und dazu Teigwaren mit Tomatensauce und Endiviensalat. Nach dem Küche Aufräumen und Abwaschen darf ich eine Stunde Pause machen. Nach meiner Pause mache ich den ganzen Nachmittag Pommes Duchesse für das Mittagessen vom Dienstag 1. Dezember 2020. Als Erich vom Holzen zurückkommt, essen wir das Abendessen. Zum Abendessen gibt es Brot, Konfitüre, Joghurt, welches wir selbst machen und Milch. Nach dem Aufräumen habe ich Feierabend.



Dienstag, 1. Dezember 2020

Heute ist ein spezieller Tag, denn Luca hat Geburtstag und wird 11 Jahre alt. Ich mache zusammen mit Barbara das Frühstück und anschliessend putze ich die Abwaschmaschine. Wie jeden Morgen mache ich den Morgenkehr und wechsele bei den Hühnern das Wasser. Als ich das Znüni für die Spielgruppenkinder auf dem Tisch bereitgestellt habe, gehe ich zurück ins Haus und dekoriere den Tisch für das Mittagessen. In der Schule haben wir den Auftrag bekommen einen Tisch festlich zu dekorieren. Barbara machte mir den Vorschlag dies am Geburtstag von Luca zu machen. Er wünscht sich einen Sternenhimmel. Ich fand die Idee sehr schön und habe auch gleich Ideen für die Dekoration im Kopf. Als ich mit Dekorieren fertig bin, gehe ich wieder in die Spielgruppe. Dort werden die Kinder vom Samichlaus überrascht. Alle bekommen am Schluss ein Samichlaus-Säckli. Ein paar Kinder können es kaum erwarten ins Säckli zu schauen. Nach einiger Zeit geht der Samichlaus wieder. In der Nacht vom Montag auf Dienstag hat es viel geschneit. Es hat genügend Schnee und die Kinder machen mit mir eine Schneeball-



Schlacht. Wir haben es mega lustig. Danach ist es Zeit, kochen zu gehen. Heute gibt es zum Mittagessen Salat, gedämpfte Bohnen, die Pommes Duchesse, die ich am Montagnachmittag vorgemacht habe und Rahmschnitzel. Es war sehr fein und Luca hat sehr Freude an der Dekoration. Nach dem Essen räume ich alles auf und wasche ab. In meiner Pause fahre ich mit dem Fahrrad nach Einsiedeln und kaufe für mein Velo einen neuen Veloschlauch, weil der alte kaputt gegangen ist wegen einem Platten. Als ich zurück bin, mache ich einen Kuchen und Joghurtköpfler für Luca's Geburtstag. Bevor ich in den Spielgruppenraum zu Luca's Geburtstagsfeier gehe, verziere ich den Kuchen. Barbara hat eine Hotdog-Maschine gemietet und macht zum Abendessen Hotdog. Nach dem Essen habe ich Feierabend.

Mittwoch, 2. Dezember 2020

Am Mittwoch ist wie jede Woche Schule in Sursee. Die Schule beginnt um 8.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Heute starten wir ein Stirnband zu stricken, als Hausaufgabe müssen wir es bis in zwei Wochen Zuhause fertig machen. Eigentlich ist das Stricken nicht so schwierig, nur der Anfang ist für mich ein bisschen kompliziert. Um 11.30 Uhr gibt es Mittagessen, welches die andere Gruppe zubereitet hat. Zur Vorspeise essen wir einen Salat, dann Hintersimagronen, zum Dessert ein Eiskaffee und zum Zvieri gibt es Grittibänzen. Am Nachmittag schreiben wir den Test über Versicherungen und schauen das Thema Unfallgefahren für Kinder (0 - 3 Jahre) an. Von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr haben wir Ernährungslehre, dort sind wir gerade beim Thema Ernährungspyramide. Nach der Schule fahre ich mit dem Zug nach Einsiedeln und mit dem Bus zum Kalberweidli. Bevor ich in mein Zimmer gehe, esse ich bei der Familie Znacht.



Donnerstag, 3. Dezember 2020

Als erstes mache ich das Frühstück. Da Erich noch nicht im Haus ist, bespreche ich mit Barbara was ich heute durch den Tag zu erledigen habe. Nach dem Morgenkehr bereite ich das Znüni für die Spielgruppenkinder vor. Das Znüni besteht aus frischen und saisonalen Früchten und Gemüse. Zum Beispiel Äpfel, Mandarinen, Birnen, Trauben, Peperoni und Karotten. Zum Trinken gibt es Wasser und im Winter warmen Tee. Der Samichlaus bringt auch heute den Kindern ein Säckli. Dieses Mal ist auch für mich eines dabei. Zum Mittagessen koche ich Omeletten und Apfelmus dazu. Die einen Omeletten fülle ich mit Raclettekäse und überbacke sie. Damit ich nach der Pause Grittibänzen machen kann, bereite ich den Teig zu. Als die Pause zu Ende ist, büggle ich die Wäsche und lege sie zusammen. Um 15.45 Uhr unterbreche ich die Arbeit und forme die Grittibänzen. Bis es Abendessen gibt, mache ich mit der Wäsche weiter. Nach dem Abendessen räume ich mit Barbara die Sachen vom Essen auf.



Freitag, 4. Dezember 2020

Wie jeden Morgen, mache ich meine täglichen Routinearbeiten: Küche aufräumen, Betten und lüften sowie das Wasser bei den Hühnern wechseln. Immer am Freitag ist Putztag. Da putze ich das Badezimmer, staube das Sofa ab, sauge den Boden und nehme ihn feucht auf. Heute koche ich Äplermagronen für das Mittagessen. Dazu gibt es Apfelmus, welches wir vom Donnerstag noch übrig haben. Nach dem Essen und Abwaschen besprechen Barbara und ich zusammen die Woche, was gut und was nicht so gut gelaufen ist. Zudem planen wir die nächste Woche. Danach geht es weiter mit Putzen. Zu erledigen ist noch mein Zimmer, das Treppenhaus, im untersten Stock das WC, die Türen und Kommoden feucht abreiben und die Böden feucht aufnehmen. Wenn alles erledigt ist, esse ich etwas Kleines und gehe nach Hause ins Wochenende.



Melanie Gisler, 4. Dezember 2020